

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

RHEOSOL-Friteusenreiniger

Natriumhydroxid

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Gefahr

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Gefährliche Reaktionen:

Das Produkt ist stark alkalisch, darf nicht mit Säuren in Berührung kommen.

Wassergefährdungsklasse: schwach wassergefährdend

Wassergefährdungsklasse: schwach wassergefährdend

Reaktivität: stark alkalisch in Wasser

Chemische Stabilität: thermisch stabil

Unverträgliche Materialien: Stark exotherme Reaktion mit Säuren.

Wasserstoffentwicklung mit verschiedenen Metallen, z.B. Aluminium, Magnesium, Zink (Explosionsgefahr!).

Nitrile, Erdalkalimetalle in Pulverform, Ammoniumverbindungen, Cyanide, Magnesium, organische Nitroverbindungen, organische, brennbare Stoffe, Phenole und oxidierbare Stoffe.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.



Hygienemaßnahmen: Kontaminierte Kleidung sofort wechseln. Vorbeugender Hautschutz (wasserunlösliche Hautschutzpräparate vor Arbeitsbeginn und nach jeder Pause auf die saubere Haut auftragen und

sorgfältig einreiben). Hautschutzpräparate können Schutzhandschuhe nicht ersetzen.

Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen. Hinweise für sichere Handhabung:

Staubbildung vermeiden. Atemschutz: Bei Auftreten von Stäuben. Partikelfilter P2 oder P3; Kennfarbe: weiß

Handschutz: Nachfolgende Daten gelten für 10% ige und 50 % ige Lösungen:

Geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien (Durchbruchzeit >= 8 Stunden):

Naturkautschuk/Naturlatex - NR (0,5 mm); Polychloropren - CR (0,5 mm);

Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR (0,35 mm); Butylkautschuk - Butyl (0,5 mm);

Fluorkautschuk - FKM (0,4 mm); Polyvinylchlorid - PVC (0,5 mm)

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille tragen. Körperschutz: Geeignete

Schutzkleidung tragen.

Hygienemaßnahmen: Vorbeugender Hautschutz: Wasserunlösliche Hautschutzpräparate

vor Arbeitsbeginn und nach jeder Pause auf die saubere Haut auftragen und sorgfältig

einreiben. Hautschutzpräparate können Schutzhandschuhe nicht ersetzen. Vor Pausen

und Arbeitsende Hände und Gesicht waschen. Nach der Reinigung fetthaltige

Hautpflegemittel verwenden.

Hinweise zum sicheren Umgang: Berührung mit der Haut, den Augen und der Kleidung verhindern. Staubbildung vermeiden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Handschutz: Nachfolgende Daten gelten für 10% ige und 50 % ige Lösungen: Geeignet

sind Handschuhe aus folgenden Materialien (Durchbruchzeit >= 8 Stunden):

Naturkautschuk/Naturlatex - NR (0,5 mm), Polychloropren - CR (0,5 mm),

Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR (0,35 mm), Butylkautschuk - Butyl (0,5 mm),

Fluorkautschuk - FKM (0,4 mm)

Polyvinylchlorid - PVC (0,5 mm).

Die Zeitangaben sind Richtwerte aus Messungen bei 22 °C und dauerhaftem Kontakt. Erhöhte Temperaturen durch erwärmte Substanzen, Körperwärme etc. und eine Verminderung der Schichtstärke durch Dehnung können zu einer Verringerung der Durchbruchzeit führen.

Augenschutz: Dichtschießende Schutzbrille.

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Feuerwehr: 0-112

Geeignete Löschmittel: Produkt selbst brennt nicht. Feuerlöschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. Wenn es die Brandart erlaubt, möglichst trocken löschen.

Weitere Angaben zu Maßnahmen bei Unfällen und Bränden :

Bei Umgebungsbrand Entstehung gefährlicher Dämpfe möglich. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

Staubbildung vermeiden. Bei Einwirkung von Staub Atemschutz verwenden.

Gummihandschuhe und Schutzbrille tragen. Gewässerschutz beachten (sammeln, eindeichen), nicht in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Beim Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörde informieren. Vorsichtig trocken aufnehmen. Restmengen mit viel Wasser abspülen. Defekte Gebinde sofort absondern und abdichten.

Ungeeignete Löschmittel:

Bei Umgebungsbrand Entstehung gefährlicher Dämpfe möglich. Bei Kontakt mit Leichtmetallen kann sich Wasserstoffgas bilden (Explosionsgefahr!).

Bei Umgebungsbrand Entstehung gefährlicher Dämpfe möglich. Bei Kontakt mit Leichtmetallen kann sich Wasserstoffgas bilden (Explosionsgefahr!).

Bei Umgebungsbrand Entstehung gefährlicher Dämpfe möglich. Bei Kontakt mit Leichtmetallen kann sich Wasserstoffgas bilden (Explosionsgefahr!).

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Schutzkleidung tragen. Staubbildung vermeiden.

Bei Auftreten von Staub Atemschutz tragen.

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Beim Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörde informieren.

Mechanisch aufnehmen, Staubentwicklung vermeiden.



ERSTE HILFE



Arzt:

Allgemeine Hinweise: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Einatmen: Betroffenen an die frische Luft bringen, ruhig lagern, vor Unterkühlung schützen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt: Feststoff (Staub) schnell mit Zellstoff/Textilmaterial von der Haut entfernen/abwischen. Dann (bei Kontaminationen mit Lösung sofort): Betroffene Hautpartien 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Arzt hinzuziehen.

Nach Augenkontakt: Bei geöffnetem Lidspalt gründlich spülen (min. 10 Min.). Sofort Augenarzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen einleiten. Mund gründlich mit Wasser spülen. Bei erhaltenem Bewußtsein viel Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Einatmen: Betroffenen an die frische Luft bringen, ruhig lagern, vor Unterkühlung schützen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt: Feststoff (Staub) schnell mit Zellstoff/Textilmaterial von der Haut entfernen/abwischen. Dann (bei Kontaminationen mit Lösung sofort): Betroffene Hautpartien 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Arzt hinzuziehen.

Nach Augenkontakt: Auge unter Schutz des unverletzten Auges 10 Minuten unter fließendem Wasser bei weitgespreizten Lidern spülen. Milden Wasserstrahl direkt auf das Auge richten, um die Lauge schnell zu verdünnen und auszuspülen.

Arzt hinzuziehen und/oder möglichst umgehender Transport zum Augenarzt (Spülung beim Transport fortsetzen).



"Wachendorff-Chemie GmbH

Betriebsanweisung

gem. § 14 GefStoffV

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen einleiten. Mund gründlich mit Wasser spülen. Bei
erhaltenem Bewußtsein viel Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen. Sofort Arzt
hinzuziehen.

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Entsorgung von Produktresten: Das Produkt muss unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Verunreinigte Verpackungen: Restmengen und nicht wiederverwendbare Lösungen einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen.

Verunreinigte Verpackungen: Restmengen und nicht wieder verwendbare Lösungen einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen.

Datum: 30.06.2015

Nr.: 502530

Datum:

Unterschrift: